

Bürgerbüro Martin Pätzold | Konrad-Wolf-Straße 91/92 | 13055 Berlin

An die Anwohner
in Malchow

ANSCHRIFT Bürgerbüro Martin Pätzold
Konrad-Wolf-Straße 91/92
13055 Berlin

TELEFON (030) 976 01 933
E-MAIL paetzold@cdu-fraktion.berlin.de
INTERNET www.martinpaetzold.de

Berlin, April 2026

Ortsumfahrung im Dorf Malchow: Aktueller Sachstand und Ausblick

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Anwohner,

gerne möchte ich Sie über den aktuellen Stand zur geplanten Ortsumfahrung für das Dorf Malchow informieren und Ihnen die nächsten Schritte darstellen.

Aktuell befindet sich das Vorhaben weiterhin noch in einer frühen Planungsphase. Ein erster wichtiger Termin hat bereits am 27. November 2025 stattgefunden. Dabei wurden verschiedene Behörden und Fachstellen eingebunden, um Hinweise und Anforderungen für die weitere Planung zu sammeln. Ein zentrales Ergebnis dieses Termins war, dass mehrere Stellen angeregt haben, den Untersuchungsraum zu vergrößern. Das bedeutet: Es wird ein größerer Bereich betrachtet, um mögliche Auswirkungen besser bewerten zu können. Nach Prüfung wurde entschieden, diesem Vorschlag zu folgen. Das soll später helfen, das Verfahren rechtssicher zu machen und mögliche Probleme frühzeitig zu vermeiden. Durch diese Entscheidung musste die sogenannte Planungsraumanalyse noch einmal überarbeitet werden. Diese Analyse ist eine wichtige Grundlage für alle weiteren Schritte. Aktuell wird sie fertiggestellt.

Sobald die überarbeitete Analyse vorliegt, folgt der nächste Schritt: Die Ausschreibung für umweltfachliche Untersuchungen. Dabei geht es darum, die Natur, Tiere und Pflanzen im Gebiet genau zu erfassen. Diese Untersuchungen sind gesetzlich vorgeschrieben und nehmen viel Zeit

in Anspruch. Geplant ist, dass sie über eine komplette Vegetationsperiode laufen – also von Oktober 2026 bis Oktober 2027. Parallel dazu wird bereits an weiteren wichtigen Grundlagen gearbeitet. Dazu gehören unter anderem eine Verkehrsprognose (also die Frage, wie sich der Verkehr künftig entwickeln wird) sowie die Vorbereitung der sogenannten Variantenplanung. In diesem Schritt werden verschiedene mögliche Trassenverläufe geprüft und miteinander verglichen. Das entsprechende Vergabeverfahren soll nach aktuellem Stand Mitte 2026 starten. Es gibt aktuell noch keine konkrete Streckenführung und auch keine endgültige Entscheidung. Das Verfahren ist bewusst so angelegt, dass zunächst alle relevanten Faktoren sorgfältig geprüft werden – auch wenn das Zeit kostet.

Ich weiß, dass sich viele von Ihnen eine schnellere Entwicklung wünschen. Gleichzeitig zeigt der aktuelle Stand, dass es sich um ein sehr komplexes Verfahren handelt, bei dem viele Aspekte berücksichtigt werden müssen. Mir ist wichtig, Sie transparent und verständlich über den Fortschritt zu informieren. Ich werde das Projekt weiterhin eng begleiten und Sie über neue Entwicklungen auf dem Laufenden halten.

Mit herzlichen Grüßen



Prof. Dr. Martin Pätzold

PS: Wenn Sie zukünftig keine Neuigkeiten mehr aus und für Hohenschönhausen verpassen wollen, können Sie sich gerne für unseren **kostenlosen Newsletter “Unser Hohenschönhausen”** anmelden. Dies ist unter **www.unser-hsh.de** innerhalb von einer Minute möglich.